

Wissenschaftliches Tauchen am AWI im Rahmen der COVID-19 Problematik

Basierend auf den Empfehlungen der Kommission Forschungstauchen Deutschland vom 07.05.2020 und den allgemeinen Verhaltensregeln am AWI, in Abstimmung mit dem AWI Betriebsarztzentrum, gelten bis auf Weiteres die folgenden allgemeinverbindlichen Schutz- und Verhaltensregeln für alle Tätigkeiten im Rahmen des Wissenschaftlichen Tauchzentrums des AWI.

Die aufgeführten Regeln und Maßnahmen gehen teilweise über die entsprechenden COVID-19 AWI Verhaltensregeln hinaus. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass eine COVID-19 Infektion für beruflich tauchende AWI MitarbeiterInnen erheblich stärkere Konsequenzen hat, als für nicht tauchende MitarbeiterInnen. Siehe dazu auch www.forschungstauchen-deutschland.de. Darüber hinaus sind die entsprechenden AWI Aushänge im Tauchzentrum (Sozialraum, Sanitärräume etc.) zu beachten.

Tauchbetrieb

1. Gasttaucher¹ am Tauchzentrum:
 - a. Gastforscher / Gasttaucher müssen sich grundsätzlich über die zentrale Anmeldung für Gastforscher an der BAH anmelden (siehe <https://www.awi.de/ueberuns/standorte/helgoland/gastforschung.html>).
 - b. In Abstimmung mit der AWI Gastforschung werden aktuell keine Fort- und Weiterbildungskurse mit mehr als 3 Personen am AWI Tauchzentrum durchgeführt. Dabei muss sichergestellt sein, dass sich aufgrund der beengten Räumlichkeiten maximal 8 Personen gemeinsam im Tauchzentrum aufhalten.
 - a. Gasttaucher müssen eine 7-tägige häusliche Isolation auf Helgoland durchlaufen bevor sie im Tauchbetrieb eingebunden werden. Dabei ist es erlaubt das Haus zu verlassen, es sollten jedoch Menschenansammlungen (Restaurants, Einkaufen etc.) vermieden werden.
 - c. Externe nicht-AWI Tauchgruppen erhalten die Möglichkeit, die Füllstation des AWI Tauchzentrum zu nutzen, haben aber keinen Zutritt zum Gebäude. Über die erforderlichen Hygienemaßnahmen wird per Aushang im Kompressorraum informiert.
 - d. Es werden keine Führungen am AWI Tauchzentrum durchgeführt.

¹ Als Gasttaucher sind tauchende KollegInnen zu sehen, welche nach Helgoland anreisen, um im Rahmen des AWI Tauchzentrums an Tauchgängen teilzunehmen. Dies beinhaltet sowohl AWI-MitarbeiterInnen anderer AWI-Standorte sowie TaucherInnen kooperierender Institute.

2. Interner Tauchbetrieb:

Vor dem Taucheinsatz

- a. Verzicht vom Taucheinsatz sobald Erkältungssymptome oder Unsicherheiten bzgl. Gesundheitszustand auftreten.
- b. Tauchausrüstung anderer wird nur angefasst, wenn absolut notwendig. Regelmäßiges Händewaschen vor und nach dem Anfassen von sämtlicher Tauchausrüstung.
- c. Im Tauchvorbereitungsraum, in den Sanitärräumen und im Aufenthaltsraum stehen zur Reinigung geeignete Mittel. Diese sind nach Einweisung zu nutzen.
 - i. ACHTUNG: Kein Desinfektionsmittel und Ethanol in Verbindung mit Tauchausrüstung und Sauerstoff (Nitroxtauchausrüstung) verwenden!! (Ethanol leicht entflammbar)
- d. Der Kompressorraum wird nur von eingewiesenem Personal mit trockenen Händen betreten.

Während dem Taucheinsatz

- e. Auf dem Tauchboot "feste" Plätze zuordnen und soweit möglich Abstand halten.
- f. Persönliche Schutzausrüstung um Taschentücher ergänzen.
- g. Vor dem Tauchgang „Defog“ für die Masken benutzen. Kein Speichel als Anti-Beschlagsmittel nutzen.
- h. Kein Atmen aus der alternativen Luftversorgung beim Check sondern Test durch Drücken der „Luftdusche“.
- i. Zur Reinigung von PSA und Boot immer eine Sprühflasche mit haushaltsüblicher Seifenlauge (Spülmittel) mitnehmen. Nach dem Einsprühen entweder mit einem entsprechenden Tuch abwischen oder mit Meerwasser abspülen.
- j. Abfallbehälter mitnehmen, in benutzte Tücher zu entsorgen.

Nach dem Taucheinsatz

- k. Die personalisierte Tauchausrüstung wird zunächst mit Süßwasser sorgfältig und getrennt abgespült. Danach wird die Ausrüstung gründlich mit Seifenlauge gereinigt.
- l. Jeder spült seine Ausrüstung selbst.

Maßnahmen im Rahmen des Einsatzchecks vor der Abfahrt vom Tauchzentrum immer abfragen.

Tagesbetrieb am Tauchzentrum Helgoland

2. Kontakt mit anderen AWI-Häusern
 - a. Den Kontakt mit KollegInnen der anderen Häuser auf das Notwendige beschränken. Wenn möglich, Absprachen telefonisch oder per E-Mail durchführen.
3. Gemeinschaftsräume:

- a. Tauchzentrumwerkstatt nur betreten, wenn notwendig.
 - b. Wenn bei Arbeiten an einem Projekt der Mindestabstand nicht gewährleistet werden kann, sollte lt. AWI-Empfehlungen zwingend ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
 - c. Arbeitsplätze in der Werkstatt sind wenn möglich personalisiert zu nutzen. Gegenstände / Werkzeuge die dort liegen sind NICHT desinfiziert.
 - d. Allgemeines Werkzeug nach Beendigung der Arbeit wischdesinfizieren und an seinen Platz zurücklegen. Materialkompatibilität prüfen, ggf. nicht-alkoholische Desinfektionsmittel² einsetzen.
 - i. ACHTUNG: Kein Desinfektionsmittel und Ethanol in Verbindung mit Tauchtechnikausrüstung und Sauerstoff (Nitroxaurüstung) verwenden!! (Ethanol leicht entflammbar).
 - e. Begrenzung der Personenanzahl zum Mittagessen in Küche bzw. verschiedene Essenszeiträume für kleine Gruppen. Sollte sich dies in der Umsetzung als nicht belastbar zeigen, sollten entsprechend Stühle entfernt werden.
 - f. Regelmäßig lüften: Es ist dafür zu sorgen, dass Räume bei und nach Benutzung ausreichend gelüftet werden. Dies kann z.B. durch stündliches Stoßlüften erfolgen oder ähnlich Maßnahmen die für einen ausreichenden Durchzug sorgen.
 - g. Nicht personalisierte Tastaturen und Zeigergeräte (Maus / Trackpad) z.B. im Auszählraum und im Besprechungsraum sind nur von AWI Tauchzentrumsmitarbeitern zu benutzen und nach Benutzung mit den jeweils bereitgestellten Reinigungsmitteln und Tüchern zu säubern.
4. Flächendesinfektion nach Nutzung:
Gegenstände (Tastaturen, Werkzeuge, etc.) und Berührungsflächen an Fahrzeugen (Muli, Anhänger und Handkarre), die von mehreren Personen benutzt werden, sollten nach Nutzung mit 70 % Ethanol desinfiziert werden.
5. Arbeit im Homeoffice:
- a. Bei potentieller Überbelegung (d.h. keine Einzelbüros zur Verfügung, Mindestabstand ist nicht einzuhalten, dauerndes Arbeiten mit Maske ist nicht zumutbar, etc.), Ausweichen auf Home-Office in Absprache mit den Kollegen und dem Vorgesetzten.
 - b. Anwesenheit z.B. an wechselnden Tagen/Tageszeiten
6. Wissenschaftliche Hilfskräfte / Praktikanten:
- a. Neu ankommende Tauchhiwis / tauchende Praktikanten halten 7 Tage häusliche Isolation auf Helgoland vor der Arbeitsaufnahme bei sinnvoller Beschäftigung. Dabei ist es erlaubt, das Haus zu verlassen, es sollten jedoch Menschenansammlungen (Restaurants, Einkaufen etc.) vermieden werden.
 - b. AWI-Account frühzeitig einrichten so dass Arbeitsaufnahme in Quarantäne möglich ist.

² z.B. https://produktkatalog.bode-chemie.de/produkte/flaechen/bacillol_30_tissues.php

- c. Gegebenenfalls zusätzliche IT-Ausstattung für Quarantäne (Laptop, Bildschirm?) zur Verfügung stellen um z.B. Bildauswertung zu ermöglichen.

Philipp Fischer (Leiter AWI Tauchzentrum) & Mitarbeiter AWI Tauchzentrum
Max Schwantz (Stellv. Leiter AWI HSE)